

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0223/2019/IV**

Datum:  
02.01.2020

Federführung:  
Dezernat I, Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Beteiligung:

Betreff:

**Öffentliches WLAN „Heidelberg4you“ in der Südstadt**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Südstadt	23.01.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Südstadt nimmt die Information über „Öffentliches WLAN ‚Heidelberg4you‘ in der Südstadt“ zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• keine	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Informationsvorlage beantwortet den Sachantrag „Öffentliche WLAN-Hotspots“ des Bezirksbeirats Südstadt.

## **Begründung:**

Der Bezirksbeirat Südstadt hat einen Antrag auf Einrichtung von öffentlichem WLAN „Heidelberg4you“ an sieben Standorten in der Südstadt gestellt. Die Stadtverwaltung informiert über „Heidelberg4you“ im allgemeinen und über den Sachstand der sieben geforderten Standorte in der Südstadt.

### **1. „Heidelberg4you“**

Das Thema „Offenes WLAN an zentralen Plätzen“ wurde erstmals am 28.05.2014 im Haupt- und Finanzausschuss und am 05.06.2014 im Gemeinderat behandelt. Die Stadtverwaltung wurde daraufhin mit der Umsetzung beauftragt. Die erste Ausbauphase umfasste hochfrequentierte, zentrale touristische Plätze in der Innenstadt. In der nachfolgenden Erweiterungsphase sollen weitere zentrale Plätze erschlossen werden.

Mit über 200 Standorten ist „Heidelberg4you“ eines der größten öffentlichen und kostenlosen WLAN-Netze Deutschlands. Mit der Netzzusammenschaltung des universitären WLAN-Netzes „eduroam“ und des städtischen Netzes „Heidelberg4you“ konnte Anfang Januar 2017 das städtische Netz von knapp 60 Standorten um 150 Standorte erweitert werden.

Jeder Standort erfordert eine individuelle Prüfung der technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen, beispielsweise ist eine Stromversorgung sowie ein breitbandiger Internetanschluss notwendig. Die Kosten der Hardware trägt das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung. Einmalig anfallende Installations- und Montagekosten sowie laufende Kosten (Internetanschluss, falls keine Anbindung vorliegt) sind standortabhängig zu tragen. Laufende Kosten sowie einmalige Installations- und Montagekosten tragen in der Regel die Institutionen, die die Einrichtung von „Heidelberg4you“ wünschen.

### **2. Standorte in der Südstadt**

Der Bezirksbeirat Südstadt fordert die Einrichtung von „Heidelberg4you“ an sieben Standorten in der Südstadt, die nachfolgend aufgelistet sind.

#### **2.1. Mark Twain Center**

Das Mark Twain Center ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs und bietet neben Ausstellungen auch die Möglichkeit, Veranstaltungen auszurichten. Im Mark Twain Center ist ein breitbandiger Internetanschluss vorhanden, der mitbenutzt werden könnte. Der Standort erfüllt somit die Anforderungen (Öffentlicher Standort/Raum mit Aufenthaltscharakter sowie technische und infrastrukturelle Voraussetzungen), um „Heidelberg4you“ einzurichten. Das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung wird sich mit dem Kurpfälzischen Museum in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

#### **2.2. Bürgerpark/Eddy-Haus**

Das Südstadtbüro im Eddy-Haus setzt Impulse und fördert Projekte, die den Stadtteil mit sozialen, kulturellen und kreativen Angeboten bereichern. Das soziale Miteinander und die Vernetzung der Bewohnerinnen und Bewohnern in der Südstadt stehen im Fokus. Träger des Stadteilbüros Südstadt ist der Caritasverband Heidelberg e.V. Der Standort erfüllt das Kriterium eines öffentlichen Raums mit Aufenthaltscharakter. Das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung nimmt Kontakt mit dem Caritasverband auf, um die nächsten Schritte zu klären.

Im Rahmen des Großprojekts „DER ANDERE PARK“ wird der ehemalige Checkpoint westlich des Eddy-House in eine Spielewelt verwandelt, in der sich später auch ältere Kinder und Jugendliche aufhalten werden. Auch der Bürgerpark zwischen dem Mark Twain Center und dem Checkpoint-Point als Teil des ANDEREN PARKS wird umgestaltet, sodass der gesamte Bereich zukünftig das Kriterium eines öffentlichen Raums mit Aufenthaltscharakter erfüllen wird und damit in die Liste der Standorte aufgenommen werden kann, in denen Einrichtungen von „Heidelberg4you“ vorgesehen werden. Die Erschließung ist in Planung.

### **2.3. Chapel inklusive südlichem Park**

Mit dem Projekt „DER ANDERE PARK“ entsteht in der Südstadt ein Freiraum neuen Typs. Bezüglich der technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen ist das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung bereits seit Spätsommer mit dem Hochbauamt in Kontakt und tauscht sich eng bezüglich des weiteren Vorgehens aus.

### **2.4. Paradeplatz**

Der Paradeplatz ist ein Platz innerhalb des Standorts „DER ANDERE PARK“. Im Rahmen der Erschließung dieser Plätze wird eine notwendige Infrastruktur mitberücksichtigt. Das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung wird sich mit den zuständigen Ämtern in Verbindung setzen.

### **2.5. Schulcampus Mitte**

Das WLAN „Heidelberg4you“ wird derzeit nicht an Schulen ausgestrahlt. Bisher war dies von Seiten der Schulen nicht gewünscht bzw. es wurde kein Bedarf angemeldet. Sollte dies gewünscht sein, bedarf es einer Grundsatzentscheidung des Amts für Schule und Bildung gemeinsam mit den Schulen.

### **2.6. Karlstorbahnhof inklusive Reitplatz**

Das Veranstaltungshaus Karlstorbahnhof inklusive des Reitplatzes (=die Fläche vor dem künftigen Karlstorbahnhof) erfüllt ebenfalls die Bedingung eines öffentlichen Raumes mit Aufenthaltscharakter. Bezüglich der Einrichtung von „Heidelberg4you“ im Karlstorbahnhof wird sich das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung mit dem Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V. in Verbindung setzen.

### **2.7. Eselsgrundwegpark**

Der Eselsgrundwegpark ist eine am Hang gelegene öffentliche Grünfläche mit Spielbereich am östlichen Ende des Eselsgrundwegs, die auch von der Panoramastraße aus zugänglich ist. Diese Fläche läuft innerhalb der Stadtverwaltung unter der Anschrift „Panoramastraße“, da sie unmittelbar dort angrenzt. Im Rahmen eines Vororttermins können die technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen erörtert und das weitere Vorgehen festgelegt werden.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Nein.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen
SL 4	+	City als übergeordnetes Zentrum fördern
RK 2	+	Abstimmung in wirtschafts-, wohnungs-, verkehrspolitischer, infrastruktureller, ökologischer, sozialer und kultureller Hinsicht verbessern
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern

**Begründung:**  
Städte, die wie Heidelberg stark durch eine engagierte Bürgerschaft, Wissenschaft und Tourismus geprägt sind, werden immer stärker mit dem Bedarf eines öffentlichen WLAN-Systems konfrontiert. Ein öffentliches WLAN-Netz gehört heute zum Grundstandard eines Leistungsangebotes einer internationalen Destination.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet in Vertretung  
Wolfgang Erichson